

# «Wird die Turnhalle abends genutzt, so leuchtet das Gebäude»

Ein Gebäude für Schule und Gemeinde und ein Gebäude für zusätzlichen Schulraum. Das Siegerprojekt für die Erweiterung der Sek Petermoos und den Gemeindesaal sieht als einziges nur zwei Baukörper vor.



---

Anna Bérard. 16.04.2015

---

### Stichworte

[Buchs](#)

---

Die Sekundarschule und die Politische Gemeinde planen den Sportunterricht, Kultur- und Vereinsanlässe unter einem Dach. Bild: Visualisierung pd

Das Siegerprojekt für die Erweiterung des Sekschulhauses Petermoos und den Buchser Gemeindesaal steht fest. Als einziger der sieben eingereichten Vorschläge verschmilzt er die Ausbaupläne der Sekundarschule mit dem Vorhaben der Politischen Gemeinde Buchs und bringt die Dreifachturnhalle im gleichen Gebäude unter wie den Gemeindesaal mit 400 Sitzplätzen und die grosse Bibliothek. Ein Gebäude statt zwei: Das bringt laut den Verantwortlichen entscheidende Vorteile. «So brauchen wir das geringste Volumen, was sich positiv auf die Kosten auswirkt», sagt Gemeindepräsident Thomas Vacchelli anlässlich der öffentlichen Projektpräsentation am Mittwochabend im Schulhaus Petermoos. Ein weiterer Vorteil sei der geringe Landverbrauch. «Auf dem Schulareal bleibt viel Freiraum für die weitere Entwicklung der Schule.»

Das Projekt Gradus der Generalplanerin Itten und Brechbühl AG stellt das Gebäude in eine Linie mit dem neuen Schulhaustrakt. Dieses schafft Schulraum für 150 Jugendliche und neue Werkräume.

### Getrennter Eingang zur Turnhalle

In Richtung Dorf soll das 15 Meter hohe Gebäude das Schulareal dominieren. Optisch will das Projekt mit einer Fassade aus transparentem Glas einen Akzent setzen. Die Turnhallenwände sind auf rund drei Meter Höhe aus Beton gebaut, darüber sollen eine Holzkonstruktion gespannt und die ganze Halle mit einem doppelwandigen Glas eingekleidet werden. «Mit der halbdurchsichtigen Fassade gelangt tagsüber viel Licht in

die Sporthalle, während abends ein gedämpfter Schein nach draussen dringt», - beschreibt Vacchelli die Idee der Glaskonstruktion.

## **Zusätzlicher Schulraum für 150 Jugendliche**

Die Sek muss aufgrund steigender Schülerzahlen mehr Schulraum schaffen. Das Petermoos platzt laut Schulpräsidentin Marlise Fahrni bereits heute aus allen Nähten. Derzeit bietet es Schulraum für 300 Jugendliche; bis ins Jahr 2020 rechnet die Schule mit 450 Schülern. Auch das zweite Sekundarschulhaus der drei Kreismunicipalitäten Regensdorf, Buchs und Dällikon, das Ruggenacher in Regensdorf, kämpft mit Raummangel. «Wir sind darum auf neuen Schulraum in Buchs angewiesen», betont Fahrni.

Der Ausbau des Schulhauses Petermoos ist in zwei Etappen vorgesehen. Priorität hat die Dreifachturnhalle. Bis zu ihrer Fertigstellung findet der Turnunterricht in der alten Halle statt. In einer zweiten Etappe wird diese abgerissen und an ihrer Stelle der neue Schulhausstrakt gebaut mit den Werkräumen, Schulzimmern und Lernateliers für das selbstständige Arbeiten.

## **Urnengang über die Baukredite am 29. November**

Die Sekundarschulpräsidentin und der Buchser Gemeindepräsident zeigen sich beide hocheifrig über das gemeinsame Vorgehen. «Wir waren uns absolut einig über das Projekt», betont Vacchelli. «Mit dem Projekt ist es uns sehr gut gelungen, wirklich Synergien zu nutzen», fügt Fahrni an.

Über den Baukredit für den Kostenanteil der Sekundarschule, rund 20 Millionen Franken, entscheidet das Stimmvolk der drei Kreismunicipalitäten Regensdorf, Buchs und Dällikon am 29. November an der Urne. Die Buchser Stimmberechtigten werden am selben Abstimmungssonntag über den Baukredit für den Gemeindesaal und die Bibliothek befinden. Der Kostenanteil für die Politische Gemeinde Buchs beträgt rund 7 Millionen Franken.

Die sieben eingereichten Projekte sind noch heute von 8 bis 12 und von 13.30 bis 16 Uhr zu besichtigen. Ausstellungsort ist die Eingangshalle des Schulhauses Petermoos an der Drislerstrasse 3 in Buchs. (Zürcher Unterländer)

(Erstellt: 17.04.2015, 09:23 Uhr)